

Masken: Anti(k)reativ

Alter: alle Klassenstufen



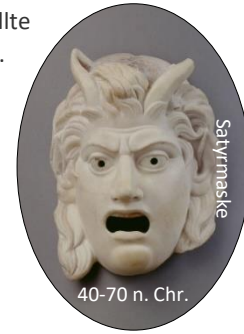
Im antiken Griechenland wurden zu Ehren des Gottes Dionysos Theaterstücke aufgeführt. Dabei bildeten sich mit der Zeit feste Typen heraus, die immer neue Abenteuer bestreiten

mussten. Damit diese Figuren immer wieder erkennbar waren, stellte man klar definierte und leicht wiedererkennbare Masken her.

Diese Masken fanden immer mehr Verwendung, um die Gefühle der Rollen besser zum Ausdruck bringen zu können. Die Schauspielermasken waren wahrscheinlich aus Holz, Stoff, Tierhaut, Fell oder Gips.

Die abgebildeten Masken sind aus Marmor gefertigt und dienten nicht zum Theaterspielen. Stattdessen wurden sie

Privathäusern aufgehängt. Ursprünglich waren sie farbig bemalt, doch die Farbe ging im Laufe der 2000 Jahre verloren.



Weitere Masken findest du unter:

<https://skd-online-ollektion.skd.museum/Home/Index?page=5&slid=13&titel=maske>



Sieh dir die beiden Masken an – welchen Ausdruck haben sie? Welchen Charakter könnten sie darstellen. Welche Charaktereigenschaften und Gefühle fallen dir noch ein?

Probiere sie selbst im Spiegel aus und beobachte, wie sich dein Gesicht dabei verändert. Skizziere deine Gesichtsausdrücke.



Jetzt stelle eine Modelliermasse her. Sie besteht aus Materialien, die in jeder Küche zu finden sind.

Rezept Salzteig

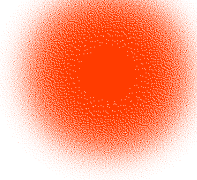
1 Tasse Salz
2 Tassen Mehl und
Etwa 1 Tasse Wasser

Salz und das Mehl in eine Schüssel geben und miteinander vermischen. Anschließend nach und nach das Wasser einarbeiten bis eine glatte, geschmeidige und formbare Knetmasse entsteht. Geschmeidiger wird der Salzteig hingegen, wenn wenige Tropfen Speiseöl untergemischt werden.

- Nimm von dieser Masse ein Stück (ca. 5 cm x 5 cm) ab.
- Forme eine Kugel und drücke sie flach.
- **Modelliere ein Gesicht mit einem bestimmten Gesichtsausdruck.**
- Als Hilfsmittel kannst du Zahnstocher, Holzspieße, Pinselstiele u.Ä. benutzen.
- Falls der Teig beim Arbeiten zu trocken wird, kann er mit etwas Wasser wieder angefeuchtet werden.
- Nach der Fertigstellung muss deine Maske mehrere Stunden an einem warmen Ort trocknen.
- Danach kannst du sie mit Sandpapier glattschleifen und/oder bemalen.



Viel Spaß!



Bildung und Vermittlung · Lernort Semperbau

Gemäldegalerie Alte Meister
und Skulpturensammlung bis 1800

Masken: Anti(k)reativ

Alter: alle Klassenstufen

Bildnachweis:

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Skulpturensammlung:

Satyrmaske, 40-70 n. Chr. [F. Sinn], Mittelkörniger, weißer Marmor mit gelblichem Ton, stark lichtdurchlässig H: 28,5 cm, B: 23,5 cm, T: 13,5 cm, Inventarnummer: Hm 225

Bärtige Komödienmaske, 40-70 n. Chr., Feinkörniger, weißer Marmor mit vereinzelt blaugrauen Schlieren, wohl pentelisch, H: 32,0 cm, B: 21,5 cm, T: 14,7 cm, Inventarnummer: Hm 224

Verwendete Literatur:

Verwandelte Götter: antike Skulpturen des Museo del Prado zu Gast in Dresden; Antike Skulpturen des Museo dl Prado zu Gast in Dresden, Dresden, Japanisches Palais 20. Mai bis 27. September 2009), Herausgeber: Stephan F. Schröder, Verlag: Walter König, 2009

Bernd Seidensticker, Das antike Theater, C.H. Beck, 2010